

Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen.

Vierteljährlicher Abonnementspreis pränumerando 46 M. 50 Bl. mit Botenlohn 48 M.

Auswärtige

abonnieren bei den Postämtern und erhalten die Zeitung für 48 M. pro Quartal bei freier Zustellung.

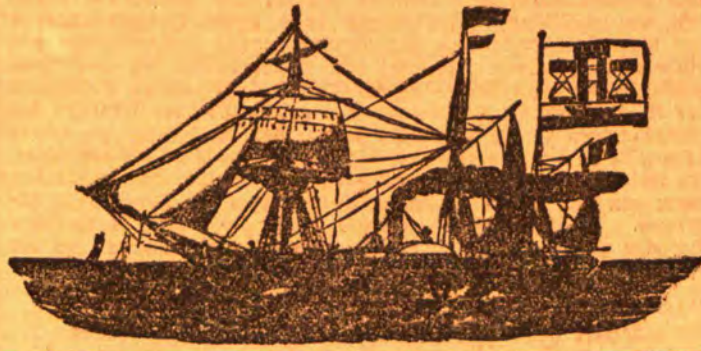
Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabends.

Für Aufbewahrung und Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Die Expedition ist geöffnet:

An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonialschaltzelle von Abonnenten mit 3,00 M., von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 4,00 M. berechnet. Reklamen für Briefe 1,00 M., Auswärtige 1,50 M. die Zeile bei Erfüllung von Platzvorschriften 50%. Aufschlag. Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden.

Einmaliger Rabatt kann im Konkursfalle, bei Einziehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann bewirkt werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.

Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.

Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für Richtigkeit.

Belags-Exemplare kosten 1 M.

Fernsprechnummern: 26 und 28.

Nr. 147

Memel, Dienstag, den 27. Juni 1922

74. Jahrgang

Große Trauerkundgebung für Dr. Rathenau

Regierungserklärung: Ausnahmezustand, Staatsgerichtshof mit Laienrichtern — Verhaftungen
1 Million Mark Belohnung

Ms. Berlin, 26. Juni. (Priv. Tel.)

Für den Dienstag ist anlässlich der Ermordung des Reichsaussenministers Dr. Rathenau eine große Trauerkundgebung angelegt. Die Ausführung der Feiern Rathenaus wird im Sitzungssaal des Reichstags erfolgen. Wie von der Berliner Gewerkschaftskommission mitgeteilt wird, beginnt die allgemeine Arbeitseinstellung im ganzen Reich, die zum Zeichen der Trauer beschlossen ist, am Dienstag mittag um 12 Uhr und dauert bis Mittwoch früh zum Arbeitsbeginn. Notstandsarbeiten, besonders in lebenswichtigen Betrieben, werden durchgeführt. Die Reichsbahnen werden Punkt 12 Uhr vormittags auf 5 Minuten den gesamten Verkehr auf den Stationen und den Eisenbahnstrecken einstellen. Gleichzeitig hat der Reichspostminister angeordnet, dass zu derselben Zeit der gesamte Postbetrieb ruhen soll. Die Beamten und Angestellten der Reichsbahnen werden am Nachmittag, soweit der Dienstbetrieb es gestattet, zur Teilnahme an allen etwa geplanten Trauerkundgebungen beurlaubt.

Die Trauerfeier für Dr. Rathenau wird morgen 12 Uhr in der großen Halle des Reichstags abgehalten werden. Nachmittags wird sich das Kabinett noch mit der Festlegung des genauen Programms beschäftigen. Wie verlautet, wird Dr. Wirth an der Spitze der Trauerrede stehen. Wahrscheinlich werden auch Nachrufe von der Reichsregierung und der Landesregierungen erfolgen. Am Schluss der Trauerfeier wird der Sarg aus dem Reichstagsgebäude getragen und auf einen Kordon gehoben werden, der vor dem Hauptportal warten wird. Der Sarg wird von einer Ehrenkompanie der Reichswehr, die den Toten durch präsentierendes Gehen begleiten wird, vorbei über den Königspalast und um die Siegessäule herumgeführt werden. Hier endet die öffentliche Trauerfeier. Von da aus will die Familie den Toten für sich allein haben. Zunächst hatte überhaupt die Mutter Rathenaus gebeten, von einer Beerdigung auf Staatskosten abzusehen, hat sich aber schließlich auf Bitten des Reichskanzlers zu dem skizzierten Programm bereit erklärt.

Bei dem Reichspräsidenten, der heute früh aus Freudenstadt in Berlin eintraf, fand sofort eine Besprechung statt, an der der Reichskanzler, der Innenminister und der Reichsjustizminister teilnahmen. Die Besprechung galt der Ausführung der Ausnahmeverordnung. Die Bestimmungen werden heute verkündet und treten daher mit dem heutigen Tag in Kraft.

Wie der „Volkswirtschaftler“ wissen will, ist durch die Aussage von zwei einwandfreien Zeugen der

Mordverdacht

auf zwei bestimmte Personen gelenkt worden. Die Beschreibung des einen Täters, dessen mädchenhaftes Aussehen hervorgehoben wird, soll auf einen früher auswärts wohnenden Offizier passen. Seine Verhaftung ist inzwischen telegraphisch verkündet worden. Gleichfalls telegraphisch ist die Verhaftung eines anderen auswärts wohnenden Offiziers verkündet worden, der in dem dringenden Verdacht steht, mittelbar mit dem Mörder in Verbindung zu stehen. Schließlich sind auch mehrere Personen, meist frühere Studenten, sowohl in Berlin wie auch außerhalb verhaftet, die Geheimorganisationsangehörigen. Die außerhals Verhaftungen werden zur Zeit nach Berlin transportiert. In Dresden wurde auf Betreiben des sächsischen Gesamtministeriums General Mader, der früher Kommandeur der Reichswehrdivision, der im Kapp-Putsch eine Rolle spielte, von der Dresdener Polizei in Schutzhaft genommen. Nach Vernehmung durch den Staatsanwalt wurde er aber wieder freigelassen.

1 Million Mark Belohnung

Der Polizeipräsident von Berlin veröffentlicht über die Ermordung des Reichsaussenministers Dr. Rathenau eine Bekanntmachung, in der die Belohnung für die Ergreifung der Täter auf 1 Million Mark festgesetzt wird.

Verhaftung zum Scheidemann- und Rathenau-Attentat

* Berlin, 26. Juni. (Tel.) Nach einer Meldung der Berliner Mäcker wurde auf Veranlassung der Staatsanwaltschaften Berlin und Kassel der Kapitänleutnant Hoffmann als verdächtig des Anschlags auf Scheidemann und der Beteiligung an der Ermordung Rathenaus verhaftet. Ferner wurde verhaftet, wie die „B. Z.“ aus Flensburg meldet, daselbst der Kapitänleutnant Karl Tilleßen, der ältere Bruder des des Mordes an Erzberger dringend verdächtigem Oberleutnant Heinrich Tilleßen.

Die Organisation C

* Berlin, 26. Juni. (Tel.) Nach einer Meldung der „Neuen Berliner Zeitung“ hat die Kriminalpolizei in Sachen der Ermordung Rathenaus heute nacht außerhalb Berlins eine Verhaftung vorgenommen, der größere Bedeutung beigelegt wird. Es sei zu erwarten, dass noch im Laufe des heutigen Tages greifbare Ergebnisse der bisherigen Nachforschungen erzielt werden. Nach einer Meldung desselben Blattes wurde ein Trupp Deutschnationaler, der am gestrigen Abend in Potsdam, einem Vorort Dresdens, eine monarchistische Kundgebung veranstalten wollte, von Arbeitern auseinandergejagt. Hauptmann Abendrot, der trotz des Verbots seine Rede gehalten hatte, wurde auf dem Heimwege verhaftet.

Wie die Blätter berichten, sind am Sonntag bereits 10 Personen festgenommen worden unter dem Verdacht, der Organisation C anzugehören. Sie wurden ins Polizeipräsidium gebracht und einverleiben in Gewahrsam gehalten. Ihr Aufenthalt

zur Zeit des Anschlags und ihre Tätigkeit wird genau nachgeprüft werden. In ganz Großberlin ist ein Heer von Beamten und Streifen unterwegs, besonders im Grunewald, Schwanenpark usw. Eine Reihe verdächtiger Personen wurde am Sonntag bereits der Abteilung Ia zugeführt, aber als unbeteiligt wieder entlassen. Der Hauptgegenstand der Verhandlungen ist immer das Auto der Mörder und seine Inhabers. Die Abteilung Ia hat bereits eine Anzahl Beamte in die Städte geschickt, aus denen Meldungen eingelaufen sind.

Beileidstelegramme des Reichspräsidenten

* Berlin, 24. Juni. Der Reichspräsident hat anlässlich der Ermordung des Reichsaussenministers Rathenau an dessen Mutter, an die Deutsche demokratische Partei und an den Reichskanzler Beileidstelegramme gerichtet.

An die Mutter Rathenaus sandte er folgendes Telegramm: Die Nachricht, dass Ihr Sohn jenseit einem grausigen Anschlag zum Opfer gefallen ist, hat mich tief erschüttert. Mit ihm ist eine der besten Kräfte unseres Volkes weggerafft, der Mann, der seine großen Geistesgaben, seine reiche Erfahrung in schwerer Zeit reiflos in den Dienst des Vaterlandes gestellt hat. Das Ihr Sohn, den ich persönlich sehr verehere habe, gerade jetzt, inmitten von Verhandlungen, die für unsere Zukunft entscheidend sein werden, feige hingerodet wurde, ist für das Reich und das gesamte deutsche Volk ein schwerer Schlag. Seien Sie, verehere gnädige Frau, meiner aufrichtigsten und herzlichsten Teilnahme versichert.

An die Deutsche demokratische Partei, z. Hd. des Herrn Senator Petersen: Die deutsche demokratische Partei hat durch die Ermordung Rathenaus einen ihrer besten führenden Männer verloren. Mit der Reichsregierung betraute ich in dem in so hinterlistiger Weise Dahingerafften einen treuen Mitarbeiter und hochgeschätzten Berater, dessen hervorragende Verdienste um das Reich unvergessen bleiben werden. Der demokratischen Partei übermittle ich meine herzlichste Teilnahme.

Der französische Ministerpräsident Poincaré hat dem deutschen Botschafter Dr. Mayer sein Beileid anlässlich der Ermordung des Reichsaussenministers Dr. Rathenau auszusprechen lassen.

Lloyd George über Rathenaus Ermordung

* London, 26. Juni. (Tel.) In einer Ansprache in der Walliser Baptistenkapelle zu London sagte Lloyd George: Rathenau war einer der fähigsten Minister Europas. Er tat sein Bestes, um die Beziehungen zwischen seinem Land und den anderen Nationen, denen Deutschland Unrecht zugefügt hatte, wieder herzustellen, er tat sein Bestes, deshalb wurde er ermordet. Ich kann nur meinem tiefstem Abscheu Ausdruck geben über das Verbrechen.

Ein Aufruf der Demokraten

Die Deutsche demokratische Partei erklärt einen Aufruf, in dem es u. a. heißt: Wiederum ist durch Mordhand eine Stütze der Republik gefallen. Diesmal ist das Opfer ein Vorkämpfer unserer Ideen, unser Parteifreund, der Reichsaussenminister des Leuchters Dr. Waltherr Rathenau. Diese schändliche Tat ist nur ein Glied in der Kette zahlreicher Kampftakte gegen die mühsame Aufbaubarbeit im neuen Deutschen Reich. Wir haben lange gehofft, dass es gelingen werde, alle Schichten unseres Volkes in vaterländischem Gemeinschaftsgefühl um die neue deutsche Verfassung zu scharen. Unsere Hoffnung hat getrogen. Die Politik der Verführung ist als Schwäche gedeutet worden. Gewissenlose Parteilogik und Verhetzung durch monarchistische Kreise hat das Verbrechen in Deutschland zur politischen Waffe gemacht — einer Waffe gegen die Verfassung, gegen die Demokratie, gegen die Republik. Darum sagen wir den schärfsten Kampf allen Elementen an, die sich anmaßen, ihren auf die Wiederherstellung überlebter Zustände gerichteten Willen der großen Mehrheit des deutschen Volkes aufzuzwingen.

Protestkundgebung in Königsberg

Aus Königsberg wird uns berichtet: Der Ortsausschuss des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, die Sozialdemokratische Partei Deutschlands, die Unabhängige sozialdemokratische Partei Deutschlands, die Kommunistische Partei Deutschlands, der Fabrikbund der Reichsbund der Kriegsbeschädigten und der Internationale Bund der Kriegsoffer, Bezirk Königsberg, fordern zu einer Protestversammlung auf dem Walter-Simon-Platz am Dienstag, den 27. Juni, um 8 Uhr nachmittags auf.

Für eilige Leser

Reichspräsident Ebert ist nach Berlin zurückgekehrt.

Aus Anlaß der Ermordung Rathenaus finden heute in ganz Deutschland große Trauerkundgebungen statt.

Auf die Ergreifung der Mörder Rathenaus ist eine Belohnung von 1 Million Mark angesetzt.

Die Kapitänleutnant Hoffmann und Karl Tilleßen wurden als der Anschläge auf Scheidemann und Rathenau verdächtig verhaftet.

Der Eintritt der Unabhängigen in die deutsche Regierung wird angelehnt der durch die Ermordung Rathenaus geschaffenen neuen politischen Lage wieder erörtert.

Der polnische Staatschef Bilsudski schlug den Vizepräsidenten der Stadt Warschau, Elmski zum Ministerpräsidenten vor.

In Wien ist ein Streik der Verkehrsangestellten ausgedroht.

Waltherr Rathenau

Der feige Mordmord, dem am Johannistage der deutsche Reichsaussenminister des Auswärtigen zum Opfer fiel, stellt aufs neue die Frage, was wollte dieser Mann, der seit langer Zeit als erster deutscher Staatsmann sich mit der Vertretung der deutschen Staatsinteressen allerseitig, wenn auch mitunter nur widerwillig und widerstrebend, Anerkennung verschafft hat, andererseits vor weiten Kreisen so bitter gehaßt und bekämpft wurde. Bei der Beantwortung dieser Frage muß man die Tätigkeit Rathenaus als Außenminister von seinen Forderungen und seinem Wirken auf volkswirtschaftlichem Gebiete trennen. Als Außenminister hat Rathenau mit dem Abschluß des Rapallovertrages bewiesen, daß Deutschland trotz all seiner Glorien doch bereits wieder in gewisser Weise politisch aktiv hervortreten kann. Im übrigen hat er während der kurzen Zeit seines Wirkens auf dem Boden der gegebenen Tatsachen in Genuß die deutschen Interessen zweifellos in geschickter Weise vertreten. Es ist sehr zweifelhaft, ob sich ein gleichwertiger Nachfolger für ihn finden lassen wird.

Als Volkswirt hatte Rathenau wie andere hervorragende Staatsmänner bereits vor ihm frühzeitig erkannt, daß die volkswirtschaftliche Anarchie, das Manchestertum, das Jahrzehnte lang in dem Wirtschaftsbereich der führenden Großstaaten tatsächlich unumschränkt geherrscht hat und der Staatsregierung lediglich die Rolle eines Nachwächters zuerkannte, nicht nur längst überwunden sei, sondern einer ganz bestimmten Neuordnung, deren Richtlinien sich bereits deutlich übersehen lassen, zu weichen im Begriffe sei. Diese Neuordnung ist nach den schlimmsten drei Jahrzehnten des Manchestertums in Deutschland von 1849—1878 bereits von Bismarck, nebenbei gesagt einem Manne, der seiner Herkunft ungeachtet, sein Leben lang ein Tatsachennarr gewesen ist, für dessen Wirken unzählige politische Kinder, die seinen Namen ständig im Munde führen, nicht das geringste Verständnis haben, moralisch unterstützt durch das Auftreten der sogenannten Kathedersozialisten, tatkräftig angebahnt worden. Es sei mir an die Bestaätigung der Eisenbahnen in Preußen erinnert, eine Maßnahme, die als „sozialistisch“ vielen seiner sonstigen Anhänger höchst verdächtig war. Er hat sich darum wenig gekümmert, sondern ist hier und bei dem Ausbau der sozialen Gesetzgebung unbeeinträchtigt seine eigenen Wege gegangen, die er mehr gefühlsmäßig als theoretischen Erwägungen folgend als richtig erkannt hatte. Wenn heute, wo alle möglichen volkswirtschaftlichen Grundzüge auf den Kopf gestellt werden, die Reichsbahnen mit einem großen Defizit arbeiten, so wird das zweifellos einmal wieder anders werden. Die preussischen Staatsbahnen sind jedenfalls jahrzehntelang die festeste Stütze der Staatsfinanzen infolge ihrer Uebererschüsse gewesen. Wenn auf diesem wie auch auf anderen Gebieten in Preußen die unumschränkte Herrschaft des Manchestertums bereits vor mehr als einem Menschenalter eingebüßt wurde zum Vorteile der gesamten Volkswirtschaft, so war das nur der erste Anfang einer Entwicklung, die sich z. Bt. noch in vollem Flusse befindet. Während der ganzen Zeit dieser Entwicklung ist der Nutzeffekt der deutschen Volkswirtschaft und der Volkswohlstand bis zum Kriege ständig beträchtlich gestiegen. Rathenau hat als erster diese Entwicklung eingehend untersucht, ihre Gesetze erkannt und bereits während des Krieges mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß wir die Lasten, die der Krieg uns unter allen Umständen aufbürden wird, nur ertragen werden, wenn der Nutzeffekt der deutschen Volkswirtschaft noch weiter in kurzer Zeit beträchtlich gesteigert wird. Rathenau selbst ebenso wie Bismarck und anderen, die da am Werke waren, lag es gewiß vollständig fern, die Unternehmungslust des einzelnen Gewerbetreibenden oder Kaufmanns irgendwie an sich einzuschränken zu wollen. Daß diese Einzelinitiative aber, sich vollständig selbst überlassen, zu einem Kampfe aller gegen alle führt, bei dem nur einige wenige ihren Vorteil finden, der ganze Volkswohlstand aber aufs höchste leidet, mußte nachgerade auch ein Blinder einsehen. Ist das aber einmal erkannt, so wird es auch nicht schwer sein, die Grenze zu finden, von der ab die Unternehmungslust des Einzelnen zum Wohle des Ganzen beschränkt werden muß. Da Rathenau als erster die Gesetze dieser ganzen Entwicklung erkannt hat, wird sein Name dauernd an hervorragender Stelle in der Geschichte des deutschen Wirtschaftslebens verzeichnet stehen.

Er hat aber mehr getan. Volkswirtschaftlich war der Weltkrieg von Deutschland bekanntlich überhaupt nicht vorbereitet worden. Daß er nicht bereits nach sehr kurzer Zeit infolge Rohstoffmangels ein Ende fand, daß die Umstellung der Industrie auf andere Arbeitsgebiete während des Krieges mit verhältnismäßig geringen Reibungen vor sich ging, ist vornehmlich den Ratschlägen dieses hervorragenden Organisationsgenies zu danken. Wenn er dann zum Danke dafür für die Ueberlieferungen in der Zwangswirtschaft der Rationierungsmittelverfügung verantwortlich gemacht wurde, so stellt das die Dinge in grotesker Weise auf den Kopf.

Rathenau hat niemals einen Zweifel darüber gelassen, daß die im Flusse befindliche Neuordnung der ganzen Volkswirtschaft über zahlreiche weniger lebensfähige Existenzen rücksichtslos hinwegschreitet. Daß diese Entwicklung beschleunigt werden, um den Nutzeffekt der Wirtschaft in kurzer Zeit beträchtlich zu steigern, so müssen notwendigerweise eine große Zahl bisher selbständiger Existenzen sich eine beträchtliche Einschränkung ihrer Selbstständigkeit gefallen lassen. Es ist leicht verständlich, daß er mit dieser nüchternen sachlichen Feststellung sehr weite industrielle Kreise, die sich dadurch in ihrer Existenz bedroht fühlten, gegen sich auf den Plan rief. Daß er bereits sehr frühzeitig für hohe Erbschafts- und Stempelsteuern eingetreten ist, wird ihm in weiten einflussreichen Volksschichten gewiß auch keine Freunde verschafft haben. Allen Widerständen zum Trotz hat Rathenau sich aber durchgesetzt. Sachlich ließ sich gegen seine Forderungen und Feststellungen schwerlich viel einwenden, so wurde denn mit Verdächtigungen und Entstellungen gegen ihn gekämpft. Als ein Opfer seiner Ueberzeugungen ist er gefallen. Die Entwicklung unserer Wirtschaft nimmt seit Jahrzehnten mehr oder

Memel, den 27. Juni 1922.

[Beurlaubung.] Pfarrer Dannelaugh ist für vier Wochen beurlaubt, seine Vertretung übernimmt Kaplan Rohwetter. [Vollversammlung der Handwerkskammer.]

[Der Verkehr am Sonntag.] Das außerordentlich schöne Sommerwetter war für Ausflüge wie geschaffen. Einem alten Brauch gemäß, der bestimmt, daß der erste Sonntag nach Johanni in Schwarzort verlegt werden muß.

[Die Sonnenwendfeier] verlief in diesem Jahr etwas ruhiger. Das lag vor allem daran, daß das Wetter nicht einladend genug war, die Tag- und Nachtgleiche im Freien zu erleben. Eine offizielle Feier war nur in Süderspize angekündigt.

[Der Siebenschläfertag.] Mit einer gewissen Spannung und Sorge sehen viele Kreise alljährlich dem Wetter des 27. Juni entgegen, heißt es doch in einer alten Bauernregel, daß es 7 Wochen lang dabei bleiben werde, wenn es am Siebenschläfertag regnet.

[Das Wetter der vergangenen Woche.] Ein am Sonnabend vorvoriger Woche über Mitteldeutschland erscheinender Tiefdruckwirbel, der sich offenbar von einem über Südosteuropa liegenden Tief gelöst hatte, brachte abends in Mitteldeutschland starke Gewitter.

weiter empor. Die steigende Tendenz des Barometers zeigte, daß das Hochdruckgebiet seinen Einfluß über das Festland weiter ausübte. Das über Finnland lagernde Tief hatte sich bis zum Mittwochsabend weiter südwärts entfernt.

[Zollgebührentzettel.] Von der Landes-Postdirektion wird uns geschrieben: Im Verkehr mit dem deutschen Reich sind ab 1. Juli Zollgebührentzettel für Pakete zugelassen.

[Dampfer „Cranz“ und „Memel“.] Am 28. Juni wird, wie uns geschrieben wird, der Dampfer „Cranz“ eine Extrafahrt von Memel nach den Nehrungsorten bis Cranzkeel-Königsberg machen. Der Fahrplan ist derselbe, wie seit 1. Juni: ab Memel 7⁰⁰ Uhr morgens.

[Gesangskonzert.] Auf das heute, Dienstag, Abend im Schützenhause stattfindende große Gesangskonzert der hiesigen beiden Männerchöre Liedertafel und Verein der Liederfreunde weisen wir auch an dieser Stelle nochmals hin mit dem Bemerkten, daß außer in den beiden Vorverkaufsstellen Einlaßkarten auch an der Abendkasse noch erhältlich sind.

Stadt sich nach langer Zwischenzeit wieder einmal zu gemeinsamem Konzertieren zusammengeschlossen haben. Sicherlich dürfte der solch einen großen Klangkörper innewohnende, tiefgehende Eindruck auf die Zuhörer der edlen Sangeskunst auch bei diesem Vokalkonzert wieder viele neue Freunde und Anhänger zuführen.

[Kirchenzettel] G. kirchliche Gemeinschaft Friedrich-Wilhelm-Str. 1. Heute, abends 8 Uhr: Versammlung, geleitet von Prediger E. Reich-Justertburg.

Stadtesamt der Stadt Memel vom 24. Juni 1922

Eheschließungen: Buchhalter Otto Ernst Musculus mit Berta Alma Amalie Brede, ohne Beruf, beide von hier.

Geboren: Ein Sohn: dem Kaufmann Bruno Franz Walter Mordasch von hier. — Eine uneheliche Geburt weiblichen Geschlechts. Vom 26. Juni 1922

Aufgeboten: Eisenbahnschaffner Annus Stragies von hier mit verwitweten Hülfsweihenstellerfrau Anna Mertins, geb. Arnaschus, von Szameitkehmen.

Eheschließung: Maschinengehilfe Hermann Ernst Reimer mit Gärtnerin Urte Schwarz, beide von hier.

Geboren: Ein Sohn: dem Seefahrer Johann Friedrich Juhies von hier. Gestorben: Rentierwitwe Anna Grätshus, geb. Westphal, 64 Jahre alt; Raffengehilfe Willy Ruppelwis, 22 Jahre alt, von hier.

Memeler Handels- und Schiffszeitung

Berliner Börse

* Berlin, 26. Juni. (Tel.)

Im Anschluß an die Marktentwertung im Auslande erfuhr die Devisenkurs eine stark steigende Bewegung, die jedoch in der Hauptphase spekulativ war, was sich durch eine beträchtliche Abschwächung bei Beginn des offiziellen Verkehrs kundgab.

Kurs-Devisen

Table with columns for date (26. Juni, 23. Juni) and various exchange rates for currencies like Deutsche Bank, Distriktskont., Dresdner Bank, etc.

Telegraphische Auszahlungen:

Table showing telegraphic payments for various cities like Berlin, Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen, etc., with columns for date and amount.

Markkurse im Ausland: Amsterdam: 0,78-0,78 1/2, Zürich: 1,46-1,49, Kopenhagen: 1,32-1,33, Stockholm: 1,10-1,12, London: 16,77. (Preis-Tel.)

* Vom Berliner Produktionsmarkt. Berlin, 26. Juni. (Tel.) Die Schwankungen des Devisenmarkts hatten eine große Unregelmäßigkeit im Produktionsgeschäft zur Folge.

* Amerikanisch-baltische Gesellschaft. Von den in den Vereinigten Staaten von Amerika lebenden Eizen, Letten und Litauern ist, wie aus Rival gemeldet wird, eine „American Baltic Society“ zwecks gegenseitiger Information über die Handelsstaaten und Amerika gegründet worden.

Memeler Schiffsnachrichten

Einkommen

Table of incoming ships with columns: Nr., Schiff, Kapitän, Bon, Mit, Adressiert an. Includes ships like Fortuna, Martha, etc.

Ausgehenden

Table of outgoing ships with columns: Nr., Schiff, Kapitän, Nach, Mit, Makler. Includes ships like Maggie, etc.

Wetterwarte

Wettervorhersage für Dienstag, den 27. Juni: Veränderlich, zeitweise Regen und ziemlich kühl bei aufsteigenden westlichen Winden, Gewitter nicht ausgeschlossen.

Temperaturen in Memel am 26. Juni. Morgens 6 Uhr: + 16,3, 9 Uhr: + 15,2, mittags 12 Uhr: + 15,3, 3 Uhr: 17 Grad Celsius.

Witterungsübersicht von Montag, den 26. Juni, 8 Uhr morgens.

Bei schwachen veränderlichen Winden herrschte gestern in unserm Bezirk ziemlich warmes, vielfach heiteres und tagsüber trockenes Wetter. Gegen Abend trat Bewölkung ein. Die Temperaturen nahmen ab und nachts fanden bereits leichte Regenschauer statt.

Table of weather observations with columns: Beobachtungs-orte, Wetter, Grad Cels., Niederschlag mm, Beobachtungs-orte, Wetter, Grad Cels., Niederschlag mm.

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Montag, den 26. Juni, 8 Uhr morgens.

Uebersicht der Witterung: Luftdruck: Hochdruckgebiete 765 Spanien, 760 Südosteuropa, Tiefdruckgebiete 745 Nordsee und Skandinavien.

Table of weather stations with columns: Stationen, Barometer mm, Wind Richtung Stärke, Wetter, Temperatur Grad Cels., Bemerkungen.

Ev. Jungmänner-Verein. Mittwoch, den 28. d. Mts., nach 2 Uhr, Gedächtnisfeier des verstorbenen Mitgliedes Willy Rupkalwis, Mühlenbammstr. 19. Der Vorstand.

Memeler Segel-Verein. Sonntag, 1. Juli cr.: Einweihung des Vereinshauses. 6 Uhr: Festakt, anschließend Schießen mit Damen. Die Mitglieder versammeln sich um 5 1/2 Uhr. Pisten zur Einzelschießung der Teilnehmer am Essen liegen in Robert Schmidts Buchhandlung und in Fischer's Weinstuben aus. Die Pisten werden am Dienstag, den 27. Juni, abends 6 Uhr, abgeschlossen. Der Vorstand.

Freiwillige Auktion! Mittwoch, den 28. cr., vorm. 11 Uhr, Lötterstr. 10. 1 Drehmangel, 1 Maschinenbierfabrikapparat, 1 Schwungrad, 1 Wassermesser u. a. m. Johann Becholdt.

Kartoffelverladung am Mittwoch, den 28. Juni, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags Bahnhof St. Gottingen. Darlehnskassenverein St. Gottingen.

Warne Feden, meinen Knecht Michel Parelgis in Dienst oder sonst in Arbeit zu nehmen, da er ohne Grund den Dienst verlassen hat. Purwins, Thal.

Eine schwarze Leder-tasche, einw. Schulbücher der Mittelschule, lautend G.M., am Freitag i. d. Bienenstr. verloren. Geg. Belohn. abzugeben. bei Maeding, Bismarckstr. 12.

Schwarz, Schäferhund, langhaarig, mit gelb. Rücken und Füßen, auf den Ruf „Lump“ hörend, entlaufen. Abzug, gegen Entlohn, bei Schablow, Süd. Kran-fabrikhaus, Winkl. Wallstr. 9a.

Sanarienvogel weggefliegen. Gegen Belohnung abzugeben. Westphal, Junterstr. 12.

Huhn verlaufen, Italiener, schwarz-grau. Abzugeben. Wisenauerstr. 13.

Glanzplättlein empfiehlt sich. Große Sandstraße 8. Tafelst. wird noch Wäsche zum Waschen u. Wännen angenommen.

Auto-Vermietungen: Preukschat, Telephon 739. Posingies, Telephon 493. Gebr. Bolz, Telephon 120. Lasius, Telephon 226. Quast, Telephon 465. Fink, Telephon 417. Stempel liefert.

Werner Stapel, Kdl.-Ges. Formspr. 249. Filiale MEMEL, Polangenstr. 46.

schnell u. billig. Krips & Co. Börsenstr. 1-4. Papierwaren engros - export. Fernruf 150.

Wollwäscherei, 250 gr. 60 Stück in Holzstifte 338 Mark. Blumenstifte, hart parfümiert, ca. 100 gr. in Postpaket 8 Mk., per Ds. 59 Mk. = 472 Mark. Sanolstifte, ca. 80 gr. Postpaket 9 Mk., per Ds. 54 Mk. = 466 Mk. Seifenpulver mit Schmelz, d. Pfd. 7.50 Mk., ohne Schmelz 4.75 Mk. Vll. nach. Chem. Erzeugnisse Kosmal, Berlin D. 34, Brombergerstr. 8. 1 Stück-Gefaß, fast neu, haben Schwanenstr. 2. Büfett, Kommode, Spiegel, ar. Sänkelampe, Gaslampe verlaufen. Beschichtigung Dienstag von 9-11 Uhr. Friderici, Ribauerstr. 19. I.

Die Verlobung ihrer Tochter Hertha mit Herrn Walter Warnke-Königsberg zeigen ergebenst an. Johann Sobelat und Frau Meta, geb. Rahm, z. Zt. Schwarzort. Mein Verlobung mit Fräulein Hertha Sobelat, Tochter des Dolmetscher-Oberinspektors Herrn Johann Sobelat und seiner Frau Gemahlin Meta, geb. Rahm, zeige ich ergebenst an. Walter Warnke, Königsberg. Juni 1922.

Statt Karten. Fanny Jawschitz Dr. jur. Laser Hirschberg Verlobte Memel, Juni 1922.

Statt Karten. Ihre Verlobung geben bekannt: Lisbeth Eggert Willi Walleit Tilsit, im Juni 1922.

Bis auf weiteres halte ich Sprechstunde um 1 Uhr mittags. Schluß der Sprechstunde spätestens 4 Uhr nachmitt. Sanitätsrat Dr. Adolf Gessner, Spezialarzt für Chirurgie und Frauenleiden.

Schützenhaus. Heute, abends 7 1/2 Uhr: Grosses Vokal-Konzert veranstaltet von Liedertafel und Verein der Liederfreunde. Eintrittspreis (einschl. Steuer) 4.50 Mk., Kinder 2.50 Mk. Schützenstellender nach Bestimmung. Billetverkauf bei Robert Schmidt (Börse) und Krüger & Oberbeck sowie an der Abendkasse.

Arbeiter-Gesang-Verein. Mittwoch, den 28. Juni, 7 Uhr abends: Übung zu den Sommerkonzerten. Außerordentliche wichtige Besprechung. Sämtliche Aktive sind vollzählig zur Stelle. Auch die ehemaligen Aktiven werden gebeten zu erscheinen. Kutz.

Memeler Sportwoche 1922. Sonntag, den 9. Juli, 11 Uhr vorm., Schwimmen quer durch Memel. Offen für Mitglieder der dem Stadtverband für Leibesübungen angeschlossenen Vereine. Juniorenschwimmen: Bärenbrücke - Karlsbrücke - 300 m. Seniorenschwimmen: Bärenbrücke - Karlsbrücke Richtung Dammgumlung - 500 m. Anmeldungen: Geschäftsstelle des M. S. V. (Uhrengeschäft von Herrn W. Komm, Alexanderstraße, Ecke Bienenstraße).

Schmiede-Innung Kollegen, welche sich am Einkauf von Schmiedekohlen beteiligen wollen, werden aufgefordert Mittwoch, den 28. Juni, nachmittags 6 Uhr, im Innungslokal zu erscheinen. Siedeberg, Obermeister.

Postkartons, größere Posten, hat abzugeben. Conrad Tack & Cie., Marktstraße 41.

Pierach Kundt & Co. Kunstgewerbliche Möbelabrik.

Flaschenzüge u. Winden. Feldschmieden, Ambosse Guss- und Schweisstähle Transmissionselle Riemenstahlscheiben, Drahtseile Gasrohre und Pumpen Ersatzteile für Mähmaschinen Schrauben, Muttern, Niete empfehlen ab großsortiertem Lager Adolf Leiser & Co., Inh. E. Mirsch, Königsberg Pr., Vordere Vorstadt 14. Tel. 6850 und 6861.

Statt Karten. Heute früh entschlief nach längerem, mit Geduld getragenen Leiden und im festen Glauben an seinen Heiland, unser hoffnungsvoller, lieber Sohn und unser teurer, lieber Bruder, der Kassengehilfe Willy Rupkalwis im blühenden Alter von 22 Jahren. Dieses zeigen an die tiefgebeugten Eltern u. Geschwister. Memel, den 25. Juni 1922. Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 28. Juni, um 2 Uhr, vom Trauerhause aus statt. Freunde und Bekannte, die dem Verstorbenen das letzte Geleit geben wollen, sind herzlich eingeladen.

Am 24. d. Mts. verstarb unser langjähriges Mitglied Herr Willy Rupkalwis. Mit grosser Pflichttreue hat der Verstorbene lange Zeit das Amt als Schriftführer und Kassenvorwart ausgefüllt. Wir betrauern sein frühes Hinscheiden aufs schmerzlichste und werden ihm ein dankbares Andenken bewahren. Ev. Jungmänner-Verein St. Johannis.

Memel-Danzig. Dampfer „Ella“ ladet heute direkt nach Danzig. Güteranlieferung erbeten. Tilsiter Dampfer-Verein A.-G., Expedition Gebrüder Bieber.

Memel-Granzbeek-Königsberg. Kurzfahrt Mehrung. Am 28. Juni macht Dampfer „Graz“ eine Extrafahrt Memel-Granzbeek-Königsberg mit Anlegen an allen Stationen. Abfahrt von Memel 7.50 Uhr morgens. Ferien-Fahrplan: Vom 29. Juni ab ist tägliche Verbindung von Memel und von Königsberg und zwar 1. an Werktagen ab Memel 7.50 Uhr morgens, von Königsberg 10.30 Uhr vorm., wie bisher. 2. an Sonntagen 2 mal täglich (wie zu D. „Graz“ ab Memel: 5.30 Uhr morgens D. „Memel“ ab Memel: 2.30 Uhr nachm. ab Königsberg G. B.: 6.40 Uhr morgens (D. „Memel“) und 10.30 Uhr vorm. (D. „Graz“) im Anschluß an den Berliner D-Zug. Königsberg-Granzbeek-Eisenbahn-Gesellschaft. Memel-Granzbeek-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Schlackenziegel. Das Baumaterial der Zukunft, kein Erzhämmermaterial, dem gebrannten Ziegel mindestens gleichwertig, weil Schwemmenformat 25 x 12 x 10 cm groß, enorme Ertragsleistung an Mörtel und Arbeitslohn, wetter- und frostbeständig, geringes Gewicht, daher Trägersparnis bei freitragenden Wänden, trocken und wärmehaltend, eine ein Stein starke Schlackenwand ersetzt eine 1 1/2 Stein starke Ziegelwand. Auskunft und Proben durch Fritz Cohn & J. Abelman, G. m. b. H., Bauwaren-Großhandlung, Memel.

Wiederverkäufer! Achtung! Ratten und Mäuse werden radikal vernichtet nur durch Rattenpest und Mäusestypusbazillen der Chem. Fabrik Bavaria Jugsburg in Gläsern und Kuchenform. Verkauf nur durch: Rich. Schablowsky, Agentur- und Kommissionsgeschäft, Memel, Sintere Wallstr. 9a.

Langfristige Darlehne in Beträgen von 10 Millionen Mark aufwärts zur Erweiterung industrieller gewerblicher Unternehmen im Memelgebiet eventuell Umwandlungen solcher in Aktiengesellschaften. Anfragen mit genauer Angabe der in Frage kommenden Objekte sind unter 571 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Apollo. Heute ab 8 Uhr. Weib u. Palette spannedes Schauspiel mit Esther Karena. Einer Mutter Sünde modernes Sittenbild mit Anita Berber. Seff und die schwarze Hand, Lustspiel.

Memel, Neuer Marktplatz. Circus Straßburger. Nach überaus erfolgreichen Gastspielen in Danzig und Königsberg. Glanzvolle Eröffnung Montag, den 3. Juli, abends 7 1/2 Uhr. Beachten Sie bitte weitere Inserate.

Bekanntmachung. Vom 28. d. Mts. ab befindet sich das Standesamt in der Luisenstraße Nr. 6 (Eingang durch die Pforte). Memel, den 27. Juni 1922. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Die Badeanstalt im Wohlfaßgebäude vom 1. Juli bis 31. August d. J. am Mittwoch, Donnerstag und Freitag geschlossen. Der Badebetrieb findet in der genannten Zeit nur am Sonnabend statt. Memel, den 22. Juni 1922. Der Magistrat.

Zwei Fuchswallache sind aus dem Hofgarten entlaufen. Meldungen erb. an Gutsverwaltung Rumbischken. Tel. 648.

Holz. Uebernehmen gegen entsprechende Sicherung Konfignationen und Einlagerungen von Schnittmaterial, auch große Partien, auf Bremer Lager mit Schuppen, Gleis und Wasseranschluß. Beste Abzugsmöglichkeit vorhanden. Wuesthoff & Co., G. m. b. H., Hamburg II.

Für Industrie und Hausbrand offerieren wir Ia oberstehlische Stück-, Würfel- u. Rußkohlen sowie Senftenberger Salonbriketts. Joh. Busenitz Nachf., Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Cement und Kalk, beste Qualität, jedes Quantum, preiswert, sofortige oder Frühlieferung abzugeben. Einfuhrbewilligung durch Käufer. Referenzen Landschaftsbank.

Buffenstein, Proffken Ostpr. Polnischer Portland-Zement neu eingetroffen. Ab Lager, auch rollende Ware, haben abzugeben. Aron Katz Söhne, Danzig, Gr. Bollberggasse 24. Telephon 2311.

Erststellige Hypothek (100000 M.). auf ein Hausgrundstück im Mittelpunkt der Stadt gesucht. Offerten unter Nr. 575 an die Expedition dieses Blattes erbeten.